



Informationen für Bewerberinnen und Bewerber, die ein Amt als Fachleiterin oder Fachleiter in der Lehrerausbildung anstreben

Bezug: Richtlinien für die dienstliche Beurteilung der Lehrkräfte (BASS 21-02 Nr. 2).

Ziel des Verfahrens: Das Revisionsverfahren verfolgt das Ziel, die Eignung, Befähigung und fachliche Leistung der Bewerberin / des Bewerbers für die ausgeschriebene Funktionsstelle festzustellen.

Zuständigkeit: Das Verfahren wird von den Schulämtern (Lehramt Grundschule) bzw. von der zuständigen schulfachlichen Dezernentin / dem zuständigen schulfachlichen Dezernent durchgeführt. Die Ausbildungsdezernentin / der Ausbildungsdezernent ist zu beteiligen. Im Lehramt GyGe und BK ist die / der für das ausgeschriebene Fach zuständige Fachdezernentin / Fachdezernent immer anwesend; bei Abwesenheit des/der zuständige Schuldezernentin / Schuldezernenten übernimmt sie/er die Federführung.

I. Überprüfungsbereiche im Revisionsverfahren

a) Eigener Unterricht (i. d. R. 45 Minuten)

Der Unterricht ist in einer Klasse / Lerngruppe vorzusehen, in der die Bewerberin / der Bewerber regelmäßig eingesetzt ist. Der Unterricht ist in dem für die Fachleitung ausgeschriebenen Fach zu erteilen.

b) Ausbildungsberatung (30 - 45 Minuten)

Die Nachbesprechung zum eingesehenen Unterricht ist in dem für die Fachleitung ausgeschriebenen Fach vorzusehen. Beraten werden Lehramtsanwärterinnen / Lehramtsanwärter oder Lehrkräfte in Ausbildung nach OBAS.

c) Leitung eines Fachseminars (60 Minuten)

Die Organisation der Fachseminarsitzung ist mit dem ZfsL abzusprechen.

d) Schulfachliches Gespräch (60 Minuten)

Das schulfachliche Gespräch beinhaltet u. a. folgende Themenfelder: Fachdidaktik, Lehrpläne (je nach Lehramt z. B. auch Vorgaben Abitur und Zentrale Prüfungen), Ausbildungsdidaktik für Erwachsene, Ausbildungskonzepte, Seminar didaktik.

Die Beurteilungsmerkmale für die einzelnen Überprüfungsbereiche ergeben sich aus den Richtlinien für die dienstliche Beurteilung in Bezug auf die besonderen Anforderungen der ausgeschriebenen Funktionsstelle.





II. Organisation des Revisionstages

Die Organisation des Revisionstages erfolgt im Auftrag von Dez. 46 durch das beteiligte Seminar. Die / der Bewerberin/ Bewerber ist aufgefordert, sich hierbei aktiv mit dem jeweiligen Seminar abzusprechen.

Anzufertigende schriftliche Ausarbeitungen:

- vollständiger Entwurf des eigenen Unterrichts (max. 10 Seiten plus Anlagen)
- Kurzentwurf zur Fachseminarsitzung und Ausdruck der ggf. für die Sitzung geplanten Präsentation, Materialien etc.
- Grundzüge eines Konzeptes für eine Unterrichtsnachbesprechung gemäß OVP §11.3

Bitte stellen Sie diese Unterlagen den Mitgliedern der Prüfungskommission möglichst vier, spätestens zwei Kalendertage vor dem Revisionstag per E-Mail als Word-/Powerpoint-Dokument zur Verfügung. Der Datenschutz ist zu beachten.

III. Beratungsmöglichkeiten und Hinweise

Über das Anforderungsprofil einer Fachleitung informiert ein Hinweispapier der Bezirksregierung Düsseldorf:

http://www.brd.nrw.de/Schule_Lehrkraefteausfortbildung/Lehrkraefteausbildung/Fachleitung.html.

Die Fortbildung „Fachleitung – Eine Perspektive“ wird mehrmals im Jahr für den Regierungsbezirk Düsseldorf angeboten: <https://www.lfb-brd.nrw.de/index.htm>

Für Beratungsgespräche im Vorfeld der Dienstlichen Beurteilung stehen die zuständige Dezernentin bzw. der zuständige Dezernent der schulfachlichen Dezernate sowie die Seminarleitungen und das ausbildungsfachliche Dezernat 46 gerne zur Verfügung.

Ein Beratungsgespräch mit den Leitungen der Seminare sowie mit den entsprechenden Fachdezernenten wird empfohlen.

Ausschreibungsmodalitäten von Fachleitungsstellen

Die Ausschreibung von Fachleitungsstellen erfolgt grundsätzlich online auf Stella (<https://www.schulministerium.nrw.de/BiPo/Stella/online>). Die Ausschreibungsfrist beträgt in der Regel 6 Wochen.

Zuständig für weitere Fragen: Dezernat 46.